



CURRICULUM

Blue Ranger Ausbildung für Jugendliche
im Landkreis Landsberg am Lech

Wo kommt unser Trinkwasser her?
Warum braucht unser Wasser keine Flasche?
Hängt die Qualität unseres Trinkwassers
mit Wald und Landwirtschaft zusammen?
Was machen die Kiesbänke in unserem Lech?
Wie beeinflussen intakte Wasserkreisläufe
unser Klima positiv?

Vorwort

Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf unserer Erde.

Für Jugendliche ist es wichtig zu verstehen, wie wertvoll jeder einzelne Tropfen Wasser für unsere Zukunft ist.

Da Stadt und Landkreis Landsberg am Lech seit Oktober 2023 Teil der weltweiten Bewegung **Blue Community** sind (Wasser als öffentliches Gut schützen, siehe Seite 16-17), entstand im Landsberger Wasserteam die Idee der „Blue Ranger – Wasser rundum Ausbildung“ für Jugendliche ab 10 Jahren.

Eigene Fragen stellen, eigene Lösungsansätze für komplexe Probleme entwickeln, Wasserprojekte gestalten, und einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser in unserer Region erreichen sind Inhalt der kreativen, spürsinnigen und informativen Exkursionen und Aktionen. Dank regionaler Kooperationen wurden sie umgesetzt und in diesem Curriculum zusammengefasst. Dieses Heft bietet eine Auswahl der Kurse (Seite 4-15), welche über das Ferienprogramm der Stadt (Oster- und Sommerferien), über die vhs oder in persönlicher Absprache für die Blue Ranger Ausbildung 2026 gebucht werden können. Auch Anfragen von Schulen, Institutionen und Vereinen sind willkommen.

Nach der Teilnahme an 6 Kursen/Einheiten wird das **Blue Ranger Zertifikat** und eine coole „BlueRangerCap“ verliehen. Die ausgebildeten Jugendlichen besprechen bei vierteljährlichen PizzaTreffs welche Projekte sie weiter planen möchten. So werden die Blue Ranger zu echten WasserBotschaftern die sich für öffentliche Trinkbrunnen, lebendige Flussauen, tiefwurzelnde Bäume, Wasserretentionsmöglichkeiten o.ä. zwischen Ammersee und Lech einsetzen.

Eine Grafik zum „neuen Wasserparadigma“ sowie ein Ausblick und Links (Seite 18-19) runden das Heft ab.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und freuen uns auf viele wasserengagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Landsberg am Lech, 27.9.2025

Thea Wolf, Natur- und Umweltpädagogin,
Doro Heckelsmüller, Musik und Naturverbundene Therapie
und Ramona Boedefeld, wasserengagierte Koordinatorin

WasserChecker werden!

Es wird geboten:

- kritische Auseinandersetzung mit Konsumgewohnheiten, Wasserquiz
- virtuelles Wasser, globale Zusammenhänge
- slow water, neues Wasserparadigma, Bedeutung von Schwammstadt, Flussaue etc.
- kreative und künstlerische Umsetzung

Wasser ist unser wertvollstes Gut – sichtbar im Glas, in unserer Landschaft, aber auch unsichtbar in Kleidung, Lebensmitteln und Alltagsprodukten. In diesem Kurs werden die Jugendlichen zu „Wassercheckern“: Sie durchlaufen drei spannende Stationen, die den Blick auf unser Wasser schärfen. Wir hinterfragen unsere Gewohnheiten im Umgang mit Wasser, z.B. Leitungswasser versus Flaschenwasser, wo steckt wie viel virtuelles Wasser drin, warum Schwammstadt. Wir wollen konkrete Impulse geben, die sich im Alltag einfach umsetzen lassen und neue **WasserCheckerChallenges** erfinden.

Dauer: 2 Stunden, evtl. Abendveranstaltung

Leitung: Silke Meusel, im Team von www.atiptap.org
leitungswassertrinkerin@posteo.de

Thea Wolf, LBV, Naju
Thea.wolf@t-online.de
Telefon 08243.3053
www.thea-wolf-naturwelten.de

Dorothea Heckelsmüller, singing planet
info@doroheckelsmüller.de

Führung zum Thema Wald und Wasser im Lechpark

Es wird geboten:

- Einblicke in den Wasserkreislauf des Waldes
- Führung durch den Lechpark Pössinger Au
- Wasser-Quiz und Spiele

Bei der Führung zum Thema Wasser und Wald lernen die Jugendlichen, wie der Wasserkreislauf im Wald funktioniert. Außerdem trägt der Wald auf vielerlei Weise dazu bei, dass wir sauberes Trinkwasser in hoher Qualität haben.

Der städtische Förster und Lechpark-Ranger Darjusch Sanktjohanser erklärt den Jugendlichen auf einem Rundweg durch den Lechpark Pössinger Au, was mit dem Wasser passiert, das als Regen auf den Wald trifft, wie es vom Waldboden gereinigt und von den Bäumen aufgenommen und verdunstet wird.

Auf der Wanderung zur Teufelsküche kommen wir an vielen Quellen und kleinen Bächen vorbei, sehen besondere Pflanzenarten die dort vorkommen und lernen, wie Kalktuff entsteht.

An der malerischen Teufelsküche lässt sich bestaunen, wie schön Wasser und Wald harmonieren und welcher enge Zusammenhang hier besteht.

Dauer: ein Vormittag

Kontakt: Städtischer Forst Landsberg
Telefon 08191/128-236
Darjusch.Sanktjohanser@landsberg.de



Der Lech zwischen Ökonomie und Ökologie

Es wird geboten:

- Film „Versteckte Paradiese – der Lech“
- Keschern am Lech
- Bestimmung des Makrozoobenthos (Wirbellose Wassertiere)
- Bestimmung der Wasserqualität
- Infos zum Lech als Stromlieferant
- Wie könnte mehr Ökologie funktionieren? Bau eines Modells am Lechufer

Im Film „Versteckte Paradiese – der Lech“ wird sowohl auf die Stromgewinnung als auch auf die (verlorene) Ökologie am Lech eingegangen. Das dient einer anschaulichen Einführung zur Thematik für die Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss kurz besprochen wird.

Anschließend geht es zum Lech. Hier wird gekeschert, um etwas über die Kleinlebewesen im Fluss zu erfahren, über die Selbstreinigungskraft des Wassers und über die Nahrungszusammenhänge.

Den Abschluss bildet eine modellhafte Gestaltung eines Flussabschnittes, bei dem sowohl Energie gewonnen werden kann, als auch die Natur gewinnt.

Dauer: ein Vormittag

Leitung: Thea.wolf@t-online.de
08243 3053
www.thea-wolf-naturwelten.de



Besuch der Kläranlage Landsberg am Lech

Es wird geboten:

- anschauliche Einführung incl. Kurzfilm
- Begehung auf dem Gelände
- Zeigen der Unterwassertierchen im Mikroskop

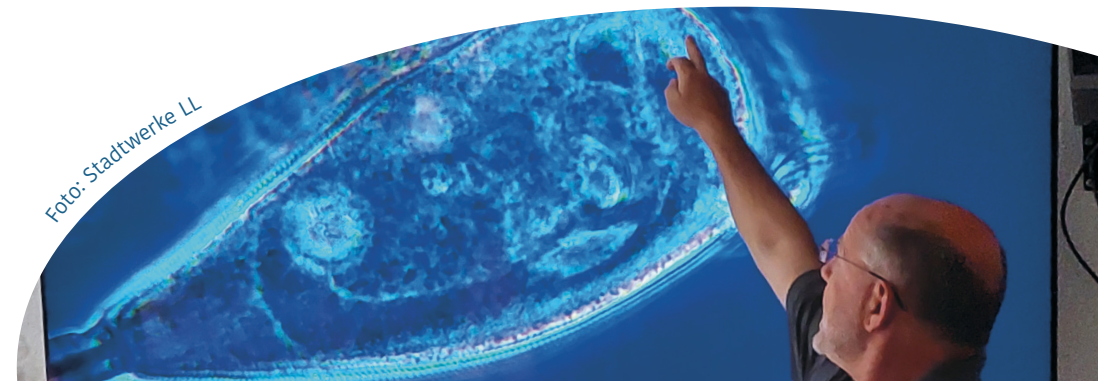
Die Jugendlichen erhalten spannende Einblicke in die Abläufe der Wasseraufbereitung und den Schutz unserer natürlichen Ressourcen.

Unser langjähriger Mitarbeiter Armin Hauke führt die interessierten Jugendlichen durch die verschiedenen Stationen der Anlage und vermittelt praxisnah, wie aus verschmutztem Wasser wieder sauberes Wasser wird. Dabei wird nicht nur das komplexe Reinigungssystem erklärt, sondern auch die Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs mit Wasser betont.

Ein besonderes Highlight ist der Besuch im Labor, wo die Gruppe faszinierende Experimente durchführt und hautnah erleben kann, wie Wasserproben analysiert werden. Hier wird deutlich, wie wichtig präzise Untersuchungen für die Gewässerqualität sind und welche Rolle Wissenschaft und Technik im Umweltschutz spielen.

Dauer: ein Vormittag

Kontakt: Stadtwerke Landsberg KU
Sven Kundiger
08191 9478-79
srkundiger@stw-landsberg.de



Hochbehälter, Pumpstation Stadtwerke LL KU

Es wird geboten:

- Naturführung an der Teufelsküche
- Blick hinter die Kulissen
- Ablesen der Grundwassermessstelle

Die Stadtwerke Landsberg KU bieten eine informative Führung zur Wassergewinnung und -versorgung der Stadt Landsberg an. Die Jugendlichen erhalten spannende Einblicke in die Prozesse und Maßnahmen, die eine sichere Trinkwasserversorgung gewährleisten. Gemeinsam mit unserem Mitarbeiter erkundet die Gruppe die geheimnisvolle Teufelsküche, wo sie eine spannende Naturführung mit interessanten Infos zur Landschaft und Umgebung erwartet. Sie bekommen Einblicke in die Pumpstation, fahren zur Grundwassermessstelle und erfahren mehr über die Aufgaben des Grundwasserschutzes und die Bedeutung der Wasserschutzgebiete.

Dauer: 3 Stunden

Kontakt: Stadtwerke Landsberg KU
Sven Kundiger
08191 9478-79
s-rkundiger@stw-landsberg.de



Exkursion in die Hurlacher Heide

Es wird geboten:

- Kurze Infos zum Naturschutzgebiet
- Mit Fernglas und Lupe auf Exkursion
- Mit Apps Tiere und Pflanzen entdecken

Bei der Führung durch die Hurlacher Heide erkunden die Jugendlichen einen ganz besonderen Ort am Lech. Gemeinsam wird auf Entdeckertour gegangen und Antworten auf Fragen gesucht, wie:

Was macht die Heideflächen so wertvoll?
Wie sah unsere Landschaft früher aus und was hat sich durch die Stautufen verändert?
Welche seltenen Pflanzen können wir dort finden?

Dauer: 2 Stunden

Kontakt: Michael Thesing (Gebietsbetreuer)
Lebensraum Lechtal e.V.
0821/324-6016
lebensraumlechtal@augzburg.de



Floßbau und Baumklettern

Es wird geboten:

- Einblick in die Knotenkunde
- Bau eines Floßes und anschließende Fahrt auf dem Lech
- Baumklettern

In diesen zwei Tagen dürfen die Jugendlichen mit ihren selbst gebauten Flößen wie Piraten in den Fluss stechen und die notwendigen Kenntnisse in Seiltechnik und Knotenkunde lernen um dann am Seil gesichert, auf hohe Bäume zu klettern.

Mittags wird die Gruppe zusammen etwas Leckeres am Lagerfeuer kochen und gemeinsam essen. Die Materialien und Schwimmwesten werden gestellt.

Ein erfahrener Floßbauer und Rettungsschwimmer ist immer dabei. Die Teilnehmer sollten sicher schwimmen können.

Dauer: 2 Tage
Leitung: Benedikt Gatz
benigatz@googlemail.com
Kursort: 86944 Dornstetten,
Am Lech 3 rotes Haus



Bau einer Regenbank

Es wird geboten:

- Einführung in den Wasserkreislauf und Regenwasserbildung
- Erklärung der Werkzeuge
- Bau der Sitzbank mit Regenwasserrückhaltesystem

Die Jugendlichen werden an die erforderlichen Werkzeuge herangeführt und bauen gemeinsam die Regenbank. Es wird gesägt, geschraubt, gehämmert und vieles mehr. Das Prinzip der Regenbank wird durch eine anschauliche Darstellung des Wasserkreislaufes erklärt.

Hergestellt aus recyceltem Material fängt die Regenbank den Regen auf und gibt ihn an den angebauten Pflanzkasten ab.

Die Regenbank ist ein nachhaltiges Casual Learning Konzept, eine Methode, mit der Bildung und Information direkt in den Alltag von Menschen kommt. Ziel ist dadurch eine nachhaltige Wasserkultur in das Stadtbild zu integrieren.

Link: www.regenbank.de
Dauer: ein Vormittag
Leitung: Ramona Bödefeld
mona.boedefeld@gmx.de

Heidrun Schiller, Kunstlehrerin
heidrunschiller@icloud.de



Wasserkunst im Wald

Es wird geboten:

- Einführung in die Thematik „LandArt“
- Sammeln natürlicher Materialien
- Erstellen eines Naturkunstwerkes

LandArt ist eine kreativ spielerische Auseinandersetzung in und mit der Natur und deren Materialien und Landschaften. Natur in Form von Hülsen, Blättern, Zweigen usw. dient als Quelle der Inspiration. Objekte, Muster und in die Natur integrierte Formen werden aus den gesammelten „Fundstücken“ ganz nach eigener Fantasie kreiert. Berührt von der Schönheit eines Moosfleckchens, eines Bächleins, eines gewundenen Astes entsteht eine Verbindung zwischen Mensch und Schöpfung und die eigene Kreativität und Schöpferkraft wird angeregt. Am Ende des Spiels steht das Loslassen, das Abgeben, dabei spielt die Wertschätzung der Vergänglichkeit im Kreislauf von Werden und Vergehen eine große Rolle. So dürfen die Jugendlichen ihre Naturkunstwerke dem Wind, dem Regen, der Zeit, dem Zerfallen überlassen.

Dauer: 4 Stunden

Leitung: Heidrun Schiller, Kunstlehrerin
heidrunschiller@icloud.de

Ramona Bödefeld
Mona.boedefeld@gmx.de



Paddel – Exkursion

Es wird geboten:

- Einführung in Material und Technik
- Sicheres Verhalten auf dem Wasser erlernen
- Geführte Tour durch abwechslungsreiche WasserLandschaft

Die Jugendlichen erleben das Element Wasser hautnah bei einem spannenden und abwechslungsreichen Tag im Kanu. Sie erlernen die Paddel-Techniken, bevor es dann ins Wasser geht und das Abenteuer – Feeling auf dem Fluss beginnt. Die Natur wird aus einer neuen Perspektive erlebt. Dieser Kurs ist für alle die Lust haben etwas Neues auszuprobieren und Natur zu erleben. Die Jugendlichen bekommen verschiedene Aufgaben zum Thema „sauberes Wasser“, die sie gemeinsam meistern. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Dauer: ein Tag

Kontakt über: Ramona Bödefeld
mona.boedefeld@gmx.de

Wie? Wo? Was?serwissen rund um unser wichtigstes Lebensmittel

Es wird geboten:

- spannende Experimente
- WasserQuiz

Bist du schon WasserChecker? Tauche ein in die Welt des Wassers.

Unser Planet, unsere Region, unser Körper - überall ist Wasser unverzichtbar in unserem Leben. Warum das so ist? Finde es heraus!

Du wirst zum Faktenchecker in Sachen Wasser:

Was ist infused water und was ist virtuelles Wasser?

Wie kommt der Kalk ins Wasser rein und wieder raus?

Wo kommt unser Wasser her und wohin verschwindet es?

Warum ist Leitungswasser besser als Flaschenwasser?

Und wodurch ist unserer Wasser in Gefahr?

Mit kleinen Experimenten kommst du dem Wasserwissen auf die Spur und erlebst unser wichtigstes Lebensmittel mit allen Sinnen.

Dauer: 2 Stunden

Leitung: Silke Meusel, Leitungswasserenthusiastin
leitungswassertrinkerin@posteo.de

Wasserretentionslandschaften bauen

Es wird geboten:

- Verständnis Wasserretention und ökologischen Zusammenhänge
- Bau einer Wasserretentionslandschaften in Miniaturformat
- Regensimulation und -beobachtung

Hand anlegen, mit Erde, Lehm, Ästen... Mulden und Dämme bauen und dann schauen, was das Wasser macht.

Die Jugendlichen lernen praxisnah wie Wasser in unserer Landschaft zurückgehalten, gespeichert und verteilt werden kann. Sie befassen sich mit den verschiedenen Böden, der Vegetation, Erosion und dem Überschwemmungsschutz.

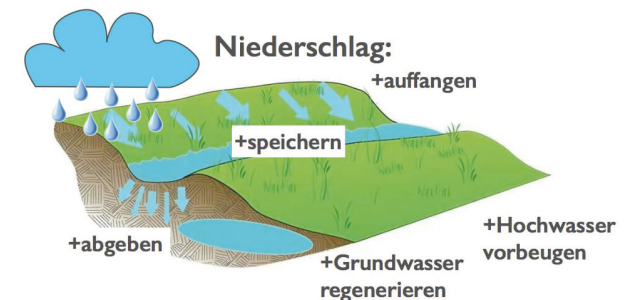
Die erlernten Wasserrückhaltungsmethoden werden durch das Bauen der Modelllandschaft und das anschließende Simulieren des Regens getestet. Gemeinsam wird beobachtet wie Wasser mit den Mulden, Terrassen, Buschwällen und Dämmen interagiert, sich langsam ausbreitet und versickert.

Dauer: 4 Stunden

Leitung: Thea Wolf
Thea.wolf@t-online.de

Ramona Bödefeld
mona.boedefeld@gmx.de

Was kann Wasserretention?



HUMAN RIGHTS



Menschenrecht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung

Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung muss für alle Menschen im öffentlichen Raum kostenfrei zugänglich und verfügbar sein.

01



Wasser als öffentliches Gut

Trinkwasser und Abwasser in der öffentlichen Hand ohne Beteiligung privater Konzerne.

02



Leitungswasser vor Flaschenwasser

Die Nutzung von Leitungswasser wird gefördert, um den Gebrauch von Kunststoff und den Transport von Wasser in Flaschen zu verringern und wo möglich ganz darauf zu verzichten.

03



Schutz der Gewässer

Blue Communities gehen schonend mit Wasserressourcen um und setzen sich dafür ein, die Gewässer und Wasservorkommen zu schützen.

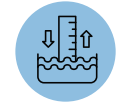
04



Internationale Vernetzung

Pflege langfristiger Partnerschaften und Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Städten, Gemeinden oder Institutionen im Ausland, insbesondere mit Ländern, in denen diese Rechte noch nicht ausreichend gesichert sind.

05



Warum brauchen wir Blue Communities?

Die globale Wasserkrise stellt eine zunehmende Herausforderung für die Menschen dar. Während die Nachfrage nach Wasser bis 2030 das Angebot um 40 % übersteigen wird, sind bereits heute mehr als 3 Milliarden Menschen von Wasserknappheit betroffen. Infolge der menschengemachten Klimakrise nehmen Hitzewellen und Trockenheit auch in Deutschland stetig zu.

Blue Community als Teil der Lösung

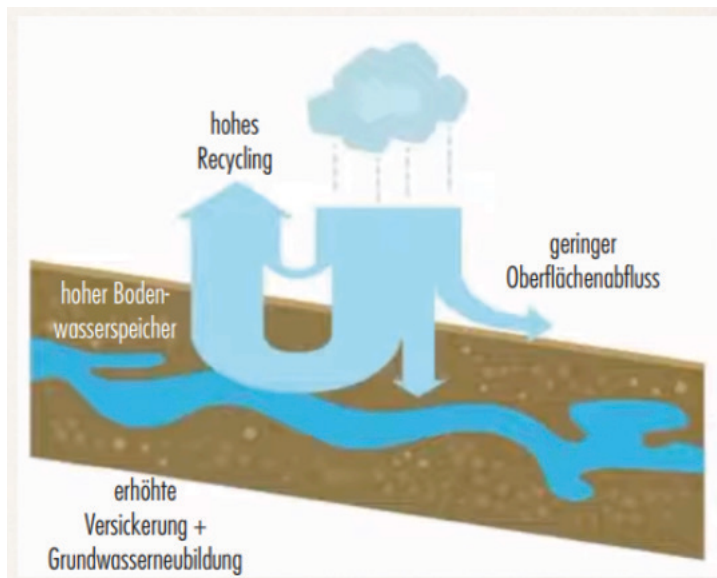
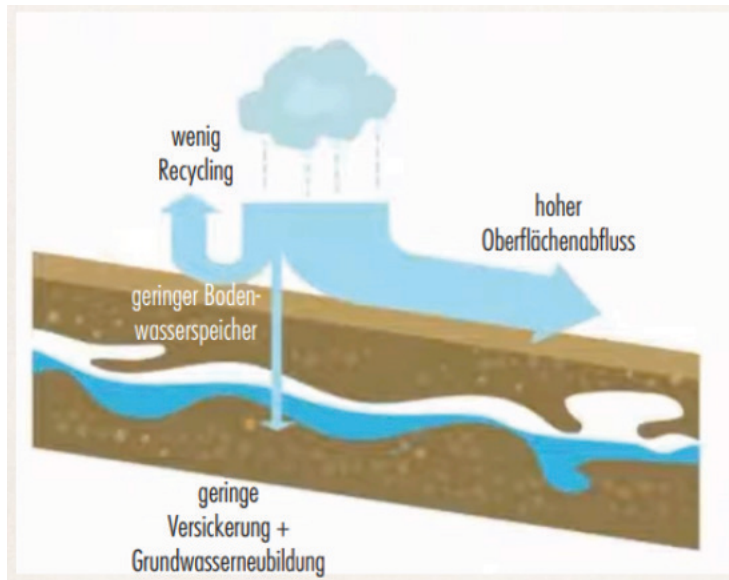
Wir handeln gemeinsam, machen unsere Blue Community zu einem Ort des bewussten Umgangs mit Wasser und engagieren uns sowohl direkt vor Ort als auch in unserem überregionalen Netzwerk. Wir handeln und zeigen, dass es überall möglich ist, aktiver Teil der Blue Community-Bewegung zu sein oder zu werden.

Informationen auf der Website zu Blue Community Deutschland: blue-community.net



und zu Landsberg am Lech: blue-community.net/go/landsberg/

Altes versus neues Wasserparadigma



Ausblick

In Planung für 2026 sind zusätzlich:

- Wasser in der Industrie
- Wassertanz, Wasserchor
- Brunnenrallye
- Frei fließen - Poesie und Malerei
- Kooperationen mit Fischereivereinen, Paddel- und Segelclubs, DLRG, DAV, Bund Naturschutz u.ä.
- Ausweitung der Aktivitäten in die Region AmmerseeWest, Koordination: Barbara Schnegg post@barbara-schnegg.de 0160 97617685



Aktuelle Informationen unter:
<https://singingplanet.org/blue-ranger>

